Informationen f ï ¿ ‰ r Ausbildungsbetriebe und Auszubildende

BERUFSBILDUNG
ELBE-WESER

Feierliche Einweihung (vorne, v. l.): Siegfried Deutsch, stellvertretender Hauptgesch ï ¿ ‰ ftsf ï ¿ ‰ hrer IHK Elbe-Weser; Birgit Butter, stellvertretende Landr ï ¿ ‰ tin Landkreis Stade; Dirk Immken, Leiter Aus- und Weiterbildung IHK Elbe-Weser; Christoph von Spe ï ¿ ‰ hardt, Hauptgesch ï ¿ ‰ ftsf ï ¿ ‰ hrer IHK Elbe-Weser; Sebastian Vossmann, Pr ï ¿ ‰ sident IHK Elbe-Weser; Sonja Tiedemann, Leiterin Bildungsservice IHK Elbe-Weser

Neues IHK-Bildungszentrum bietet modernste Technik und Umweltstandards

Geb ï ¿ ‰ ude am 18. Juni feierlich eingeweiht

Die Freude war gro ß als IHK-Pr ä sident Seba - stian Vossmann und IHK-Hauptgesch ä ftsf ü hrer Christoph von Spe ß hardt zusammen mit Dirk Immken, Abteilungsleiter Aus- und Weiterbildung bei der IHK, und der stellvertretenden Landr ä tin Birgit Butter am 18. Juni zur Schere griffen und das Band zur Er ö ffnung des neuen Bildungszentrums am Schwingedeich zerschnitten. Und es wurde auch gleich von den Mitgliedern der IHK-Vollversammlung getestet, die sich begeistert zeigten.

Das Geb ä ude wurde in umweltbewusster Holz - rahmenbauweise errichtet und entspricht neuesten Standards der Nachhaltigkeit und Energieeffizienz. Auf der begr ü nten Dach fl ä che des Erweiterungsbaus ist eine Photovoltaikanlage installiert, durch die eine regenerative Energieversorgung gew ä hrleistet ist. Im Sommer muss auch niemand mehr schwitzen, denn eine Klimaanlage sorgt f ü r angenehme Raum - temperaturen.

Dieses Geb ä ude ist nicht einfach nur ein Ort »

» zum Lernen ist ein bewusst flexibel gestalteter Holzbau, der modernste energetische Standards erfüllt, innovative Lernformate ermöglicht und Menschen zusammenbringt", sagt Architekt Uwe Schön von schön & cassau architekten bda PartGmbH aus Stade. "Auch wenn der Entwurf nicht aus meiner Feder stammt, war es ein besonderer Anspruch, die nachhaltige Vision konsequent in die Realität zu überführen. Hier sind beste Voraussetzungen für zeitgemäße Bildung und lebendigen Austausch entstanden und damit ein Ort, der weit über klassische Schulungsräume hinausgeht."

Neben der ökologischen Bauweise ist der Erweiterungsbau mit modernster Technik ausgestattet. Innovative Präsentationssysteme, flexible Lernräume und eine leistungsfähige IT-Infrastruktur schaffen optimale Bedingungen für zeitgemäße Bildungsangebote, zu denen auch hybrider Unterricht gehört. Hier werden nun alle Bildungsveranstaltungen der IHK zentralisiert.

Das neue Gebäude verfügt zudem über einen Fahrstuhl, der beide Etagen miteinander verbindet und somit einen barrierearmen Zugang für Menschen mit eingeschränkter Mobilität ermöglicht.

Im nächsten Schritt soll das Bestandsgebäude modernisiert und optisch an die Gestaltung des Anbaus angepasst werden. Zwei der bisherigen Schulungsräume bleiben bestehen. Diese und die neuen Arbeitsbereiche für die Mitarbeitenden wurden mit dem Neubau durch einen Gang verbunden.

Die Fertigstellung des Neubaus bedeutet auch das Ende der Übergangslösung mit Schulungscontainern. Insgesamt entstehen zehn zeitgemäß ausgestattete Schulungsräume, die bis zu 170 Teilnehmern Platz bieten. Außerdem werden ein neues Bistro eingerichtet und der Außenbereich umgestaltet, wodurch den Besuchern zukünftig deutlich mehr Aufenthaltsqualität geboten werden kann.

Für Karl Christian Kirn, Ausbilder bei der Dow Stade Produktions GmbH & Co.OHG, ein echter Gewinn: "Ich übe meine Tätigkeit als Dozent und Prüfer der IHK wirklich mit Herzblut aus. Dabei nehme ich es auch in Kauf, gelegentlich in zugigen Containern auf dem Parkplatz zu unterrichten, selbst wenn die Internetverbindung hin und wieder wackelt oder das Mobiliar den Charme der 1970er Jahre versprüht. Aber ganz ehrlich: Es ist schon eine feine Sache, jetzt in einem so modernen Arbeitsumfeld arbeiten zu können. Natürlich motiviert das uns Dozenten und Prüfer auch noch einmal mehr."

Mit dem modernisierten und erweiterten Komplex stellt die IHK ein neues Multifunktionsgebäude für Seminare und Fortbildungslehrgänge, Prüfungen, Gremiensitzungen sowie weitere Veranstaltungen zur Verfügung. Damit wird sie nicht nur in der Lage sein, noch effektiver auf die Bedürfnisse ihrer Mitglieder einzugehen, sondern schafft auch Raum für lebendigen Austausch, Vernetzung und Zusammenarbeit. ■

Kirsten Kronberg
IHK Elbe-Weser

Foto: Jörg Struwe/IHK Elbe-Weser

Rückblick auf ein erfolgreiches Prüfungsjahr

Berufsausbildung bleibt ein wichtiger Baustein der Fachkräftesicherung

Die IHK Elbe-Weser blickt auf ein ereignisreiches Prüfungsjahr zurück. Mit insgesamt 1.282 abgelegten Abschlussprüfungen in 80 anerkannten Ausbildungsberufen unterstreicht die IHK einmal mehr die große Bedeutung der dualen Berufsausbildung für die regionale Wirtschaft und die Sicherung des Fachkräftenachwuchses.

Die Organisation der Abschlussprüfungen erstreckte sich über mehr als 80 Prüfungsorte im gesamten IHK-Bezirk.

Von den teilnehmenden 1.282 Auszubildenden haben 1.117 ihre Prüfung erfolgreich bestanden - das entspricht einer Bestehensquote von 87 Prozent.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor der beruflichen Bildung ist das ehrenamtliche Engagement. Insgesamt begleiteten über 500 ehrenamtliche Prüferinnen, Prüfer und Aufsichten aus Unternehmen, Berufsschulen und Arbeitnehmervertretungen die Prüfungen. Die IHK Elbe-Weser bedankt sich ausdrücklich für dieses Engagement, das eine tragende Säule des dualen Ausbildungssystems bildet.

Im Jahr 2026 wurden bisher 1.202 neue Ausbildungsverträge registriert. Eine Entwicklung, die sich im Vergleich zum Vorjahr stabil darstellt. Gleichzeitig bleibt die Gewinnung geeigneter Auszubildender für viele Unternehmen eine der großen Herausforderungen.

Besonders gefragt waren Ausbildungsberufe wie Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel, Kaufmann/Kauffrau für Groß- und Außenhandelsmanagement und Verkäufer/Verkäuferin. Gleichzeitig gewinnen neue Berufsbilder sowie digitale und nachhaltigkeitsbezogene Kompetenzen zunehmend an Bedeutung. "Die duale Berufsausbildung ist und bleibt ein Erfolgsmodell. Sie schafft qualifizierte Fachkräfte für unsere Unternehmen und eröffnet jungen Menschen hervorragende berufliche Perspektiven. Die Ergebnisse des vergangenen Prüfungsjahres zeigen eindrucksvoll, wie leistungsfähig dieses System ist", sagt Tobias Gehlken, Bereichsleiter der Prüfungskoordination bei der IHK Elbe-Weser. ■

Ausgezeichnete Ausbildung bei Airbus und Dodenhof

IHK verleiht Gï¿‰tesiegel an zwei Betriebe aus dem Elbe-Weser-Raum

Hervorragende Ausbildungsqualitï¿½kommt nicht von allein. Sie ist das Ergebnis einer klaren Strategie, engagierter Ausbilder sowie einer Unternehmenskultur, in der junge Menschen im Mittelpunkt stehen. Dass dies sowohl in einem internationalen Industriekonzern als auch in einem familiengefï¿½rten Handelsunternehmen gelingt, zeigt die jï¿½gste Verleihung des IHK-Qualitï¿½siegels ï¿½OP Ausbildungï¿½an Airbus Aerostructures in Stade und Dodenhof in Posthausen.

Das Qualitï¿½siegel wird nur nach einem anspruchsvollen, mehrstufigen Auditverfahren vergeben. Externe Auditoren nehmen dabei den gesamten Ausbildungsprozess unter die Lupe ï¿½om Ausbildungsmarketing ï¿½er den Berufseinstieg und die praktische Ausbildung bis hin zur Prï¿½fung und Personalentwicklung. Ebenso flieï¿½en Gesprï¿½che mit Auszubildenden, ehemaligen Auszubildenden, Ausbildern sowie Personalverantwortlichen in die Bewertung ein.

Bei Airbus Aerostructures ï¿½erzeugte die Auditoren insbesondere die offene und familiï¿½e Atmosphï¿½e am Standort Stade. Trotz der Grï¿½des Unternehmens seien die Auszubildenden hervorragend in die Teams integriert und wï¿½den wï¿½rend ihrer gesamten Ausbildung eng begleitet. Darï¿½er hinaus wï¿½digte die IHK das starke Engagement des Unternehmens fï¿½die duale Ausbildung in der Region ï¿½etwa durch Schulpartnerschaften, Prï¿½ktikumsmï¿½glichkeiten und die Mitarbeit in Fï¿½derprojekten.

Auch Dodenhof erzielte im Audit Bestnoten. Besonders hervorgehoben wurden die gewachsene Ausbildungskultur, das familiï¿½e und wertschï¿½zende Miteinander sowie die Mï¿½glichkeit fï¿½Auszubildende, frï¿½Verantwortung zuï¿½ernehmen und eigene Ideen einzubringen. Anerkennung fand zudem das Engagement fï¿½mehr Teilhabe, beispielsweise durch ï¿½exible Ausbildungsmodelle fï¿½Menschen mit besonderen Unterstï¿½zungsbedarfen. Ebenso setzt sich Dodenhof ï¿½er den eigenen Betrieb hinaus in ausbildungsrelevanten Netzwerken und Gremien fï¿½die Fachkrï¿½esicherung in der Region ein.

Fï¿½die IHK Elbe-Weser sind genau diese Aspekte entscheidend. Mit dem Qualitï¿½siegel ist die Auszeichnung jedoch nicht abgeschlossen. Die zertifï¿½zierten Betriebe werden Teil des niedersachsenweiten Netzwerks der ausgezeichneten Ausbildungsunternehmen und profï¿½tieren von exklusiven Austauschformaten. So kamen im Juni rund 100 Ausbilder in Hannover zusammen, um sich ï¿½er die Rolle der Ausbildung fï¿½die Arbeitgebermarke, erfolgreiche Praxisbeispiele und aktuelle Herausforderungen der Nachwuchsgewinnung auszutauschen. Der gemeinsame Besuch der IdeenExpo bot darï¿½er hinaus weitere Impulse rund um Berufsorientierung und Fachkrï¿½esicherung.

Das IHK-Qualitï¿½siegel ï¿½OP Ausbildungï¿½wird von den niedersï¿½hsischen Industrie- und Handelskammern vergeben und gilt jeweils fï¿½drei Jahre. Danach kï¿½nen sich Unternehmen erneut dem Auditverfahren stellen. Unternehmen, die Interesse haben, sich ebenfalls auditieren zu lassen, kï¿½nen sich jederzeit bei der IHK Elbe-Weser melden. ■

Weitere Informationen: IHK Elbe-Weser,
Sonja Tiedemann, Telefon: 04141 524-156,
E-Mail: sonja.tiedemann@elbeweser.ihk.mom

Fotos: IHK Elbe-Weser

IHK-Hauptgeschï¿‰tsfï¿‰hrer Christoph von Speï¿‰hardt ï¿‰berreicht die Urkunde an Airbus-Ausbildungsleiter Michael Bockhorst

(v.l.): Ralph Dodenhof, Inhaber Dodenhof; Thomas Pelz, COO Dodenhof; Christoph von Speï¿‰hardt, Hauptgeschï¿‰tsfï¿‰hrer IHK Elbe-Weser; Natascha Wiehart und Lukas Fell, Ausbildungsteam Dodenhof

PRï¿‰FUNGEN 2026/2027

Gewerbliche Prï¿‰fungen

Zwischenprï¿‰fung / Abschlussprï¿‰fung Teil 1 Frï¿‰hjahr 2027
Metallberufe: 16.3.2027
Elektroberufe: 17.3.2027
Mechatroniker: 17.3.2027
Technischer Produktdesigner: 16.3.2027
Technischer Systemplaner: 17.3.2027
Bauzeichner: 17.3.2027
Anmeldeschluss: 1.11.2026

Abschlussprï¿‰fung / Abschlussprï¿‰fung Teil 2 Sommer 2027
Metallberufe: 12.5.2027
Elektroberufe: 11.5.2027
Mechatroniker: 11.5.2027
Technischer Produktdesigner: 11.5.2027
Technischer Systemplaner: 11.5.2027
Bauzeichner: 11.5.2027
Anmeldeschluss: 1.1.2027

Info: Greta von der Lieth,
Telefon: 04141 524-160,
E-Mail: greta.vonderlieth@elbeweser.ihk.mom

Kaufmï¿‰nnische Prï¿‰fungen

Abschlussprï¿‰fung Teil 1 Frï¿‰hjahr 2027
24.2.2027
Anmeldeschluss: 1.12.2026

Abschlussprï¿‰fung Sommer 2027
27. + 28.4.2027
Anmeldeschluss: 1.2.2027

Info: Ellen Schrï¿‰ter,
Telefon: 04141 524-296,
E-Mail: ellen.schroeter@elbeweser.ihk.mom

IdeenExpo 2026 - Technik zum Anfassen

Neun Tage voller Innovation, Mitmach-Aktionen und Zukunftsideen: Die IdeenExpo 2026 hat erneut eindrucksvoll gezeigt, wie spannend Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) sein können. Vom 20. bis 28. Juni verwandelte sich das Messegelände in Hannover in Europas größte Erlebnisveranstaltung für junge Menschen rund um Technik und Wissenschaft.

Mehr als 400.000 Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, moderne Technologien hautnah zu erleben. An zahlreichen Experimentierstationen, in interaktiven Workshops und bei spektakulären Bühnenshows konnten Kinder, Jugendliche und Familien selbst aktiv werden. Über 900 Workshops sowie hunderte Mitmach-Exponate boten Einblicke in Themen wie Robotik, Künstliche Intelligenz, Quantenphysik, Mobilität, Energie und Digitalisierung.

Unter dem Motto „Mach doch einfach!“ stand das praktische Ausprobieren auch auf dem IHKN-Gemeinschaftsstand im Mittelpunkt. Die mitgereisten Unternehmen aus der Elbe-Weser-Region zeigten eindrucksvoll, wie spannend MINT sein kann. Unter dem Motto „KI meets Maschinenbau“ konnte mit Handgesten ein kollaborativer Roboter gesteuert werden. Die KI wandelte die Gesten in Bewegungsabläufe des Roboters um.

An anderer Stelle kamen ein automatisierter Tischkicker, ein Snackautomat und ein XXL 3D-Drucker zum Einsatz. Alles Azubi-Projekte, die belegen wie vielseitig und faszinierend die Duale Ausbildung ist. Insbesondere die mitgereisten Auszubildenden sind in der Betreuung ihrer Exponate über sich hinausgewachsen und haben damit maßgeblich zu einer erfolgreichen Messewoche beigetragen. ■

Weitere Informationen: IHK Elbe-Weser,
Anika Adden, Telefon: 04141 524-227,
E-Mail: anika.adden@elbeweser.ihk.mom

Ausbildungsbotschafter
Botschafter der Dualen Ausbildung

Das duale System der beruflichen Bildung ist nach wie vor eine wesentliche Säule für die Deckung des künftigen Fachkräftebedarfs der Wirtschaft, dennoch beklagen viele Unternehmen, dass sie für ihre offenen Ausbildungsplätze keine passenden Bewerber finden. Gleichzeitig wissen viele Jugendliche nicht, welche Chancen die duale Ausbildung bietet und welche Unternehmen in der Region ansässig sind. Genau hier setzt das Konzept der Ausbildungsbotschafter an.

Ausbildungsbotschafter sind junge Menschen, die sich noch in ihrer Berufsausbildung befinden. Sie gehen während der Arbeitszeit in Schulen, um Schülern den eigenen Ausbildungsberuf vorzustellen und sprechen über den Weg in die Ausbildung mit dem Ziel praxisnahe Einblicke in die Arbeitswelt zu geben und junge Menschen bei der Berufsorientierung zu unterstützen.

Durch ihre authentischen Berichte über die eigenen Erfahrungen in der Ausbildung bieten sie den Jugendlichen eine greifbare und lebensnahe Perspektive, die weit über theoretische Informationen hinausgeht. Alle Teilnehmenden profitieren von dem Projekt. Die Unternehmen und Auszubildenden haben die Möglichkeit, sich und ihre Ausbildungsperspektiven in der Region zu präsentieren. Und Schulen, die die Ausbildungsbotschafter in den Unterricht einladen, können Berufsorientierung spannend und praxisnah gestalten.

Um die Auszubildenen auf den Einsatz als Ausbildungsbotschafter vorzubereiten, bietet die IHK Elbe-Weser entsprechende Schulungen an. Die Vorbereitungskurse finden an zwei Tagen im Abstand von ca. zwei Wochen, von 9 Uhr bis 17 Uhr statt. Neue Kurse sind derzeit in Planung. Kurstermine werden demnächst auf der Webseite der IHK Elbe-Weser veröffentlicht. ■

Werdet auch ihr Ausbildungsbotschafter!

Foto: @gettyimages/monkeybusinessimages

Weitere Informationen: IHK Elbe-Weser,
Anika Adden, Telefon: 04141 524-227,
E-Mail: anika.adden@elbeweser.ihk.mom
www.ihk.mom/elbeweser/ausbildungsbotschafter

Erfolgreich ins neue Ausbildungsjahr starten

Ein gelungener Einstieg schafft die Grundlage f ï ¿ ‰ r eine erfolgreiche Ausbildung

Mit dem Beginn des neuen Ausbildungsjahres starten viele junge Menschen in einen spannenden neuen Lebensabschnitt. F ½ Unternehmen beginnt gleichzeitig eine wichtige Phase: Die ersten Wochen der Ausbildung p r ä gen den weiteren Verlauf maß geblich. Ein strukturierter Einstieg, eine offene Kommunikation und eine gute Begleitung helfen dabei, Auszubildende schnell in den Betrieb zu integrieren und langfristig zu motivieren.

Neben einer fachlichen Einarbeitung spielen klare Erwartungen, regelmäßiges Feedback und feste Ansprechpartner eine entscheidende Rolle. Wer von Beginn an Vertrauen schafft und die Auszubildenden aktiv in den Arbeitsalltag einbindet, legt den Grundstein f ½ eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Gleichzeitig profitieren auch Ausbilderinnen und Ausbilder von einer guten Vorbereitung auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe.

Um Unternehmen und Auszubildende beim Ausbildungsstart zu unterst ½ tzen, bietet die IHK Elbe-Weser ein umfangreiches Seminarangebot an. Die Azubi-Basic-Seminare vermitteln Berufsanf ä ngern wichtige Kompetenzen f ½ r den Arbeitsalltag – von Lern- und Arbeitsorganisation ü ber Kommunikation und Umgangsformen bis hin zu kaufm ä nnischen Grundlagen.

Auch f ½ r Ausbilderinnen und Ausbilder sowie Ausbildungsbeauftragte stehen praxisnahe Seminare zur Verf ü gung. Themen wie moderne Ausbildungsmethoden, Motivation, Gespr ä chsf ü hrung oder der professionelle Umgang mit herausfordernden Situationen unterst ½ tzen dabei, Auszubildende erfolgreich zu begleiten und ihre Entwicklung gezielt zu f ö rdern.

Ob f ½ r Berufseinsteiger oder Ausbildungsverantwortliche – alle Seminare sind praxisorientiert, aktuell und lassen sich unkompliziert in den Ausbildungsalltag integrieren. So gelingt ein erfolgreicher Start in die Ausbildung und eine starke Basis f ½ r die gemeinsame Zukunft. ■

Weitere Informationen:
www.ihk.mom/elbeweser/kurse

INFORMATIONS-VERANSTALTUNG

ï ¿ ‰ Bautechnischer Konstrukteur/Bautechnische Konstrukteurin ï ¿ ‰
Save the Date: 23.11.2026

Der Verband Beratender Ingenieure (VBI) bietet am 23. November 2026 erneut eine kostenfreie virtuelle Informationsveranstaltung zu dem zum 1. August 2026 gestarteten Ausbildungsberuf ï ¿ ‰ Bautechnischer Konstrukteur/Bautechnische Konstrukteurin ï ¿ ‰ an. Im Fokus stehen erste Erfahrungen aus der Ausbildung sowie aktuelle Hinweise zur Umsetzung. Ausbildende Betriebe sind eingeladen, sich den Termin bereits vorzumerken.

Weitere Informationen/Anmeldung:
E-Mail: update@elbeweser.ihk.mom
www.ihk.mom/elbeweser/berufe

Die Registrierung f ï ¿ ‰ r das Azubi-Infocenter wird jetzt noch einfacher

Das Azubi-Infocenter ist die zentrale Plattform f ½ r Auszubildende. Hier melden sie sich zu ihren Pr ü fungen an, behalten ihre Pr ü fungstermine im Blick und rufen ihre Pr ü fungsergebnisse online ab. P ü nktlich zum Start des neuen Ausbildungsjahres hat die IHK Elbe-Weser den Registrierungsprozess weiter optimiert, um neuen Auszubildenden den Einstieg so einfach wie m ö glich zu machen.

Wie bisher erhalten Auszubildende ihre Registrierungsdaten gemeinsam mit der Eintragungsbest ä tigung ihres Ausbildungsvertrages. Neu ist: Erfolgt bis zwei Wochen vor Ausbildungsbeginn keine Registrierung, werden die Auszubildenden automatisch per E-Mail erinnert und Schritt f ½ r Schritt durch den Registrierungsprozess begleitet.

Mit dem optimierten Onboarding m ö chte die IHK erreichen, dass sich Auszubildende fr ü hzeitig im Azubi-Infocenter registrieren – und nicht erst, wenn die Anmeldung zur Abschlusspr ü fung ansteht. In der Vergangenheit zeigte sich h ä ufig, dass die Registrierungsdaten zu diesem Zeitpunkt nicht mehr griffbereit waren. Eine fr ü hzeitige Registrierung erleichtert und beschleunigt deshalb die sp ä tere Pr ü fungsanmeldung – sowohl f ½ r die Auszubildenden als auch f ½ r die Ausbildungsbetriebe.

F ½ r Auszubildende im zweiten oder dritten Lehrjahr wird der neue Prozess nicht automatisch ausgel ö st. Sie erhalten ihre Registrierungsdaten etwa einen Monat vor der Aufforderung zur Pr ü fungsanmeldung noch einmal per Post. ■

PRÜFUNGEN 2027

FORTBILDUNGSPRÜFUNGEN

Industriemeister Elektrotechnik
Basisqualifikationen: 29.+30.4.2027
Handlungsspezifische Qualifikationen: 25.+26.5.2027
Anmeldeschluss: 1.1.2027

Industriemeister Metall
Basisqualifikationen: 29.+30.4.2027
Handlungsspezifische Qualifikationen: 20.+21.5.2027
Anmeldeschluss: 1.1.2027

Industriemeister Kunststoff und Kautschuk
Basisqualifikationen: 29.+30.4.2027
Handlungsspezifische Qualifikationen: 2.+3.6.2027
Anmeldeschluss: 1.1.2027

Handelsfachwirte
schriftl. Prüfungen: 1.+2.4.2027
Anmeldeschluss: 1.1.2027

Industriemeister Chemie
Basisqualifikationen: 11.+12.3.2027
Handlungsspezifische Qualifikationen: 18.+19.3.2027
Anmeldeschluss: 1.1.2027

Fachwirte im Gesundheits- und Sozialwesen
schriftl. Prüfungen: 23.+24.3.2027
Anmeldeschluss: 1.1.2027

Personalfachkaufleute
schriftl. Prüfungen: 14.+.15.4.2027
Anmeldeschluss: 1.1.2027

Info: Katharina Crombach,
Telefon: 04141 524-164,
E-Mail: katharina.crombach@elbeweser.ihk.mom

Bilanzbuchhalter
Schriftliche Prüfungen: 22.+25.+30.3.2027
Anmeldeschluss: 1.1.2027

Wirtschaftsfachwirte Frühjahr
Wirtschaftsbezog. Qualif.: 17.3.2027
Handlungsspez. Qualif.: 20.+21.4.2027
Anmeldeschluss: 1.1.2027

AEVO-Prüfung Elbe-Weser
schriftl. Prüfung: 1.10.2026
prakt. Prüfung: KW 41 bis KW 44

Info: Sina Cordes,
Telefon: 04141 524-171,
E-Mail: sina.cordes@elbeweser.ihk.mom

Sprachförderung als Schlüssel zum Ausbildungserfolg

Der Erfolg einer Ausbildung hängt maßgeblich von sicherer Kommunikation am Arbeitsplatz und in der Berufsschule ab. Gerade bei Auszubildenden mit sprachlichen Herausforderungen können Verständigungsprobleme zu Lernrückständen, Unsicherheiten im Arbeitsalltag und im schlimmsten Fall zu Ausbildungsabbrüchen führen. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) unterstützt Unternehmen und Auszubildende deshalb mit gezielten Berufssprachkursen.

Die Berufssprachkurse für Auszubildende bieten jungen Menschen mit Sprachförderbedarf eine individuelle und kontinuierliche Unterstützung während ihrer Ausbildung. Im Mittelpunkt stehen die Vermittlung von Fachsprache, ausbildungsrelevante Inhalte sowie die gezielte Vorbereitung auf Zwischen- und Abschlussprüfungen. Die Kurse helfen dabei, sprachliche Lücken zu schließen, den Ausbildungserfolg zu sichern und die Chancen auf einen erfolgreichen Abschluss zu erhöhen. Gleichzeitig werden Ausbildungsbetriebe in ihrem Bildungsauftrag unterstützt und dabei entlastet, sprachliche Herausforderungen im Ausbildungsalltag zu bewältigen.

Auch für Beschäftigte stehen passende Förderangebote zur Verfügung. Die Job-Berufssprachkurse (Job-BSK) sind flexibel, praxisnah und direkt auf die Anforderungen des Arbeitsplatzes zugeschnitten. Bereits ab drei Teilnehmenden können die Kurse individuell geplant und entweder online oder direkt im Unternehmen durchgeführt werden. Der starke Praxisbezug sorgt für schnelle Lernerfolge und stärkt die Kommunikationsfähigkeit der Mitarbeitenden im Berufsalltag.

Die Teilnahme an den Berufssprachkursen ist für Auszubildende kostenfrei. Für Beschäftigte kann abhängig vom Einkommen ein Kostenbeitrag anfallen. ■

Weitere Informationen:
www.ihk.mom/elbeweser/bamf-sprachkurse oder beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge,
E-Mail: bsk.hamburg@bamf.bund.de

Foto: @gettyimages/Stadtratte

Generation Azubi verstehen und erfolgreich begleiten

Motivation und Engagement fördern

Die Zusammenarbeit mit Auszubildenden hat sich verändert. Unterschiedliche Werte, Erwartungen und Kommunikationsgewohnheiten der Generation Z stellen Ausbilder und Ausbildungsbeauftragte im Berufsalltag vor neue Herausforderungen. Gleichzeitig bieten sie die Chance, junge Menschen gezielt zu fördern und langfristig an das Unternehmen zu binden.

Im Seminar „Generation Azubi – Motivation und Engagement fördern“ erfahren die Teilnehmenden, welche Faktoren die heutige Generation von Auszubildenden prägen und welche Auswirkungen dies auf die betriebliche »

» Ausbildung hat. Sie lernen, Fakten von Klischees zu unterscheiden und erhalten wertvolle Impulse für einen erfolgreichen Umgang mit jungen Menschen im Ausbildungsalltag.

Im Mittelpunkt stehen praxisnahe Strategien, um Auszubildende situationsgerecht zu motivieren, zielorientiert zu führen sowie Feedback und Kritik wertschätzend und wirksam zu vermitteln. Darüber hinaus werden unterschiedliche Persönlichkeiten der Generation Z beleuchtet und Handlungsmöglichkeiten für eine erfolgreiche Zusammenarbeit aufgezeigt.

Ziel des Seminars ist es, Ausbildern und Ausbildungsverantwortlichen mehr Sicherheit im Umgang mit der Generation Azubi zu vermitteln und sie dabei zu unterstützen, Motivation, Engagement und Eigenverantwortung ihrer Auszubildenden nachhaltig zu stärken.

Das Seminar richtet sich an Ausbilder, Arbeitgeber sowie alle Mitarbeitenden, die Auszubildende im Unternehmen begleiten und fördern.

Das Seminar findet am 26.10.2026 in Verden statt. Das Kursentgelt beträgt 260,00 Euro. ■

Weitere Informationen:
www.ihk.mom/elbeweser/kurse

Neuer Qualifizierungsberater für die Landkreise Verden und Osterholz

Seit dem 1.7.2026 verstärkt Jochen Müller als Qualifizierungsberater das Team der IHK Elbe-Weser. Er ist künftig der Ansprechpartner für Mitgliedsunternehmen in den Landkreisen Verden und Osterholz rund um die Themen Aus- und Weiterbildung, Qualifizierung sowie Fachkräftesicherung.

Der gebürtige Niedersachse verfügt über langjährige Erfahrung in der beruflichen Bildung und Personalentwicklung. In seiner neuen Funktion unterstützt er Unternehmen dabei, die Aus- und Weiterbildung passend für ihre Beschäftigten zu identifizieren und individuelle Qualifizierungsstrategien zu entwickeln. Dabei stehen insbesondere die Herausforderungen des digitalen Wandels, neue Kompetenzanforderungen sowie die Sicherung von Fachkräften im Fokus.

„Lebenslanges Lernen ist heute wichtiger denn je. Unternehmen stehen vor der Aufgabe, ihre Mitarbeitenden kontinuierlich auf neue Anforderungen vorzubereiten. Dabei möchte ich die Betriebe in der Region als verlässlicher Ansprechpartner begleiten und unterstützen", so Jochen Müller.

Ein Schwerpunkt seiner Arbeit liegt auf der Beratung zur dualen Berufsausbildung sowie der Vernetzung von Unternehmen mit geeigneten Bildungsanbietern und Partnern. Darüber hinaus informiert er über aktuelle Entwicklungen in der beruflichen Weiterbildung und unterstützt Betriebe bei der Planung und Umsetzung von Qualifizierungsmaßnahmen.

Foto: Jochen Müller

Mit seinem Beratungsangebot möchte Jochen Müller dazu beitragen, die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in den Landkreisen Verden und Osterholz nachhaltig zu stärken und die Menschen in der Region fit für die Arbeitswelt von morgen zu machen.

Die IHK Elbe-Weser heißt Jochen Müller herzlich willkommen und wünscht ihm für seine neue Aufgabe viel Erfolg. ■

SEMINARE

Seminare für Ausbilder

Praxisworkshop für Ausbildungsbeauftragte: Die Kommunikation mit Azubis
25.9.2026, Cuxhaven

Generation-Azubi: Motivation und Engagement fördern
26.10.2026, Verden

Auszubildende führen, fördern und fordern
2.11.2026 bis 5.11.2026, Webinar

Praxisworkshop für Ausbildungsbeauftragte: Schwierige Gespräche mit Azubis
13.11.2026, Stade

Seminare für Auszubildende

Azubi-Basic: Umgangsformen und Kommunikation
14.9.2026, Stade
21.9.2026, Cuxhaven

Azubi-Basic: Kaufmännisches Rechnen
16.9.2026, Stade
23.9.2026, Cuxhaven

Azubi-Basic: Lernplanung und Lernstrategien für Azubis
15.9.2026, Stade
22.9.2026, Cuxhaven

Azubi-Training: Rechnungswesen intensiv für Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement
15.9.2026 bis 17.9.2026, Verden

Lampenfieber ade: Sicher Auftreten und Sprechen bei Prüfungen und Präsentationen
29.9.2026, Cuxhaven

Crashkurse für die Prüfungsvorbereitung

Kaufleute für Büromanagement AP1
14.9.2026 bis 17.9.2026, Webinar

Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung - AP 2
22.9.2026 bis 1.12.2026, Webinar

Fachinformatiker für Systemintegration - AP 2
24.9.2026 bis 1.12.2026, Webinar

Kaufleute für Büromanagement - AP2
28.9.2026 bis 11.11.2026, Webinar

Kaufleute für Büromanagement Modul 1 - AP 2: Rechnungswesen
14.10.2026 bis 16.10.2026, Stade

Weitere Informationen / Anmeldung:
www.ihk.mom/elbeweser/kurse

Gemeinsam am neuen Standort: Die Sach- und Fachkunde verst ï ¿ ‰ rkt die Pr ï ¿ ‰ fungskoordination



Foto: Jï ¿ ‰ rg Struwe/IHK Elbe-Weser

(v. l.): Greta von der Lieth, Liana Kolm, Tobias Gehlken, Nadine Grabow und Nadine Ronnenberg freuen sich ï ¿ ‰ ber den gelungenen Start der Sach- und Fachkunde im Team Pr ï ¿ ‰ fungskoordination

Seit dem 1.6.2026 ist die Sach- und Fachkunde im Bildungszentrum der IHK am Schwingedeich beheimatet. Mit dem Umzug ist der Bereich organisatorisch Teil des Teams Prüfungskoordination innerhalb der Abteilung Aus- und Weiterbildung geworden. Dadurch werden Kompetenzen gebündelt und die Zusammenarbeit in der Prüfungsorganisation weiter gestärkt.

Das Team der Sach- und Fachkunde besteht aus Liana Kolm, Nadine Grabow und Nadine Ronnenberg. Gemeinsam organisieren sie eine Vielzahl gesetzlich geregelter Prüfungen, Schulungen und Qualifikationen. Ihr Aufgabenspektrum reicht von den Sachkundeprüfungen für das Bewachungsgewerbe, Zertifizierungen von Wohnungseigentumsverwaltern (WEG) bis hin zu Personalschulungen nach dem Spielhallengesetz. Darüber hinaus liegt die Koordination der Grundqualifikation und die der beschleunigten Grundqualifikation sowie die Fachkundeprüfung im Personen- und Güterkraftverkehr in ihrem Verantwortungsbereich.

Mit ihrer Fachkompetenz sorgen sie für einen reibungslosen Ablauf der Prüfungen und stehen Teilnehmenden sowie Unternehmen als kompetente Ansprechpartnerinnen zur Seite.

Eine wichtige Unterstützung beim Start in der neuen organisatorischen Heimat erhält das Team durch Greta von der Lieth. Sie unterstützt den Bereichsleiter Tobias Gehlken bei der Integration der Sach- und Fachkunde in den Bereich Prüfungskoordination und übernimmt dabei eine zentrale Mentorenrolle. Sie begleitet die Kolleginnen beim Onboarding, unterstützt bei der Einarbeitung in Prozesse und Abläufe und steht für fachliche sowie organisatorische Fragen zur Verfügung. Mit ihrer Erfahrung trägt sie dazu bei, dass sich das Team schnell einlebt und die Zusammenarbeit erfolgreich gestaltet wird.

Mit dem neuen Standort am Schwingedeich und der Einbindung in die Prüfungskoordination blickt das Team der Sach- und Fachkunde zuversichtlich in die Zukunft. Kurze Abstimmungswege, ein enger fachlicher Austausch und die gemeinsame Ausrichtung auf einen kundenorientierten Service schaffen beste Voraussetzungen, um Teilnehmende, Unternehmen und Partner auch künftig zuverlässig und kompetent zu begleiten. ■

IMPRESSUM

Berufsbildung Elbe-Weser

Herausgeber:
Industrie- und Handelskammer
Elbe-Weser

Redaktion:
Kirsten Kronberg (vwtl.), IHK Elbe-Weser
Sonja Tiedemann, IHK Elbe-Weser

Anschrift:
IHK Elbe-Weser
Am Schï ¿ ‰ ferstieg 2
21680 Stade

Gestaltung:
Denise Aukschun

Layoutkonzept:
Anja Schacht, werbe.art.kontor
Barbara Wilms, designpartnership

Druck und Versand:
Ostedruck Bernhard-J. Borgardt
GmbH & Co. KG, Bremervï ¿ ‰ rde

Postversandort: Bremervï ¿ ‰ rde

Auflage: 3.624

Berufsbildung Elbe-Weser erscheint viermal jï ¿ ‰ hrlich und wird den IHK-zugehï ¿ ‰ rigen Ausbildungsbetrieben im Rahmen der Beitragspflicht unentgeltlich geliefert.

Um das Lesen zu vereinfachen, verzichten wir auf Schreibweisen wie ï ¿ ‰ Teilnehmer/innenï ¿ ‰. Selbstverstï ¿ ‰ ndlich sind stets alle Geschlechter angesprochen.